

Infobrief

für pflegende Angehörige

Infobrief der Fachstelle für pflegende Angehörige,
Sozialregion Augsburg Nord-West

Ausgabe 1 / Mai 2021



1. In eigener Sache
2. Sonderregelungen der Pflegeversicherung bis Sommer 2021
3. Ehrenamtliche Einzelpersonen
4. Veranstaltungen
5. Vorschläge für sinnvolle Beschäftigungen und Alltagsgestaltung für und mit Senioren
6. Projekt HOMESIDE – Musik und Lesen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

1. In eigener Sache

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie hatten vor geraumer Zeit die Beratung der Fachstelle für pflegende Angehörige in Anspruch genommen und um die Zusendung weiterer Informationen gebeten. Aus diesem Grund liegt uns Ihre E-Mail-Adresse vor.

Uns ist es sehr wichtig, Sie in Ihrer Aufgabe als pflegende Angehörige bestmöglich zu unterstützen. Da die Fachstelle für pflegende Angehörige kontinuierlich eine Fülle an Informationen erhält, die zum Teil auch für Sie als pflegende Angehörige von Interesse sind, haben wir uns dazu entschieden, wichtige Informationen möglichst kompakt und übersichtlich für Sie zusammenzufassen. Das Ergebnis liegt heute vor Ihnen! Ich hoffe, wir haben unser Ziel erreicht!

Über die Zusammenfassungen in einem regelmäßigen Newsletter hinaus möchten wir Ihnen zukünftig gerne auch zeitnah und zwischendurch, sozusagen „auf dem schnellen Weg“, relevante Veranstaltungshinweise und wichtige Informationen per E-Mail zusenden bzw. weiterleiten. Ihr Einverständnis selbstverständlich vorausgesetzt.

Deshalb unsere dringende Bitte an Sie:

Wenn Sie Interesse daran haben auch zukünftig Informationen und Veranstaltungshinweise von der Fachstelle für pflegende Angehörige zu erhalten, dann senden Sie bitte beiliegende Einverständniserklärung ausgefüllt an uns zurück. Nur so können wir Sie fest in den Verteiler aufnehmen.

Wenn Sie Fragen haben oder Beratung wünschen, dürfen Sie uns gerne anrufen.
In einem persönlichen Telefonat lassen sich die Dinge meist am besten klären.
Wir freuen uns aber auch immer über Rückmeldungen und Anregungen.

Sie erreichen die Fachstelle in der Regel von Montag – Donnerstag in der Zeit von 8.30 Uhr – 13.00 Uhr.

Ihnen und Ihren Angehörigen eine gute Zeit! Halten Sie durch!

Ihre
Fachstelle für pflegende Angehörige

2. Sonderregelungen der Pflegeversicherung bis Sommer 2021

Aufgrund der anhaltenden Einschränkungen infolge des Pandemiegeschehens gelten aktuell folgende Sonderregelungen für Pflegebedürftige:

- **MDK-Begutachtung**
Die Begutachtung durch den MDK zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit kann noch bis 30.06.2021 ohne Aufsuchen des Versicherten in seinem Wohnbereich erfolgen, wenn dies zur Verhinderung des Ansteckungsrisikos des Versicherten oder des Gutachters mit dem Corona Virus erforderlich ist. Die Einstufung erfolgt somit weiterhin größtenteils mittels eines Telefoninterviews.
- **Angesparte Restguthaben beim Entlastungsbetrag**
Pflegebedürftige können nicht genutzte Entlastungsbeträge (bis zu 125,-€ / monatlich bei PG 1-5) aus dem Jahr 2019 sowie 2020 noch bis zum 30.09.2021 verwenden. Fragen Sie Ihre Pflegekasse zu Ihren verfügbaren Beträgen!
- **Pflegeunterstützungsgeld**
Bislang erhalten Beschäftigte für bis zu 10 Tage Pflegeunterstützungsgeld als Lohnersatzzahlung, wenn plötzlich ein Pflegefall in der Familie auftritt und sie die Pflege für einen Angehörigen organisieren müssen.
Bis zum 30.06.2021 wird Pflegeunterstützungsgeld auch gezahlt, wenn eine Versorgungslücke bei der Pflege zu Hause entsteht (weil z.B. eine Pflegekraft ausfällt oder ein ambulanter Dienst die Versorgung nicht mehr übernehmen kann). Anders als bisher, wird das Pflegeunterstützungsgeld zeitlich befristet nicht mehr bis zu 10, sondern bis zu 20 Tagen gezahlt.
- **Beratungseinsätze für Pflegegeldempfänger**
Gesetzlich vorgeschriebene Beratungseinsätze für Pflegegeldempfänger (bei PG 2 und 3: 2x jährlich; bei PG 4 und 5: 4x jährlich) durch einen ambulanten Dienst dürfen telefonisch oder digital durchgeführt werden, vorausgesetzt, dass der Versicherte und die pflegenden Angehörigen dies ausdrücklich wünschen.
- **Pflegehilfsmittel**
Bei zum Verbrauch bestimmten Pflegehilfsmitteln (z. B. Saugfähige Bettschutzeinlagen, Einmalhandschuhe, Mundschutz, Schutzschürzen, Desinfektionsmittel für die Hände oder Flächen, ...) übernimmt die Pflegekasse aktuell die Kosten in Höhe von bis zu 60 Euro. Diese

Regelung gilt im Zuge der Corona-Krise bis zum 31. Dezember 2021; ansonsten liegt der monatliche Höchstbetrag bei 40 Euro.

Weitere Informationen zu veränderten Leistungen der Kranken- und Pflegekassen in Corona-Zeiten finden Sie auch kompakt zusammengefasst auf dem [Informationsblatt](#) der AWO Pflegeberatung.

3. Ehrenamtliche Einzelpersonen

Pflegebedürftige aller Pflegegrade, die zu Hause betreut und gepflegt werden, haben nach §45b SGB XI einen Anspruch auf den sogenannten Entlastungsbetrag in Höhe von 125 € monatlich. Damit Pflegebedürftige in Bayern den Entlastungsbetrag abrechnen können, musste es sich bislang um anerkannte Angebote von Trägern handeln.

Da insbesondere im hauswirtschaftlichen Bereich das bestehende Angebot die steigende Nachfrage nicht decken konnte, wurde in Bayern eine Vereinfachung geschaffen, damit der Entlastungsbetrag von möglichst vielen Anspruchsberechtigten genutzt werden kann.

Seit dem 01.01.2021 können Menschen ab Pflegegrad 1, die zu Hause leben, auch die Kosten für einen ehrenamtlichen Einzelhelfer im Rahmen des Entlastungsbetrages mit der Pflegeversicherung abrechnen. Die „*ehrenamtlich tätige Einzelperson*“ (nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG) muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Die Einzelperson muss min. 16 Jahre alt sein – bei Minderjährigkeit muss eine Genehmigung der Sorgeberechtigten vorliegen
- Die Einzelperson darf mit dem Pflegebedürftigen weder bis zum 2. Grad verwandt oder verschwägert sein, noch mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben.
(In Frage kommen somit z.B. Nachbarn, Freunde oder Verwandte ab dem 3. Verwandtschaftsgrad wie Neffe oder Nichte)
- Die Einzelperson darf nicht mehr als 3 Menschen mit Pflegegrad pro Monat unterstützen
- Die Aufwandsentschädigung für die geleistete Unterstützung liegt deutlich unter dem für die jeweilige Tätigkeit maßgeblichen Mindestlohn
(Mindestlohn Alltagsbegleitung: 11,80 € // Mindestlohn haushaltsnahe Dienstleistungen: 11,11 €)
- Die Einzelperson verfügt über einen ausreichenden Versicherungsschutz, d.h., sie sollte eine Haftpflicht- und Unfallversicherung haben. Im Einzelfall ist zu prüfen, ob die Bayerische Ehrenamtsversicherung subsidiär greift.
- Die Einzelperson muss sich zwingend in der *Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben* registrieren.
- Die Einzelperson muss, wenn sie keine Fachkraft ist, eine kostenfreie Basisschulung im Umfang von 8 Unterrichtseinheiten bei der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben absolvieren. Z. Zt. finden diese Schulungen digital statt.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Haubenschloßstraße 3

87435 Kempten

Tel. 0831 / 697143 -18 / -15

info@demenz-pflege-schwaben.de

www.demenz-pflege-schwaben.de

4. Veranstaltungen

- **Digitaler Vortrag „Diagnose Demenz – Was Sie jetzt wissen müssen“**

Das KompetenzNetz Demenz lädt am 01.06.21 um 10.00 Uhr Betroffene und Interessierte zu einem digitalen Vortrag mit dem Titel „Diagnose Demenz – Was Sie jetzt wissen müssen“ ein. Es besteht auch die Möglichkeit direkt Fragen zu stellen.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung entnehmen Sie bitte beiliegendem Flyer.

- **Hitzeprevention in der Unterstützung ältere Menschen**

Ein zuverlässiger Hitzeschutz erfordert die Zusammenarbeit aller den Pflegebedürftigen umgebenden Menschen. Dieses Online-Seminar bietet Ihnen praxisnahe Inhalte rund um das Thema Hitzeschutz. Hierbei werden unter anderem die Bedürfnisse der Pflegebedürftigen beleuchtet, sowie die Besonderheiten und Herausforderungen in Zeiten der Pandemie.

Das Online-Seminar wird von dem Institut für Arbeits-, Sozial- und Umweltmedizin, LMU Klinikum München an zwei Terminen (10.06.21 und 15.06.21, jeweils von 19.00 – ca. 20.00 Uhr) angeboten und dauert ca. 45 Minuten. Am Ende ist dann noch Zeit für Fragen und Austausch. (s. Flyer)

5. Vorschläge für sinnvolle Beschäftigungen und Alltagsgestaltung für und mit Senioren

- **Wochenbrief „Miteinander durch die Krise“ der Altenseelsorge im Bistum Augsburg**

Das Team der Altenseelsorge im Bistum Augsburg erstellt solange die Seniorenarbeit in den Pfarreien ruht und Besuche und Fortbildungsmöglichkeiten durch Infektionsschutzverordnungen stark eingeschränkt sind, im Rhythmus von ca. 3 - 4 Wochen „Wochenbriefe“ unter dem Motto „Miteinander durch die Krise“.

Die Wochenbriefe beinhalten stets Geistliches, Gebete, Geschichten, Gedichte, Gedächtnistraining, Bewegungsanregungen, Impulse und weitere Informationen mit denen Sie in dieser Zeit trotz der immer noch bestehenden Einschränkungen mit Ihren Seniorinnen und Senioren in Kontakt bleiben können. Wählen Sie einfach aus der Fülle das aus, was für Sie geeignet erscheint.

Der aktuelle Wochenbrief zum Thema „Sprich nur ein Wort“ und der vorhergehenden mit dem Titel „Wir haben einen Traum“ befinden sich in der Anlage zu diesem Newsletter.

Den aktuellen Brief sowie die bisher erstellten Wochenbriefe finden Sie aber auch auf der Homepage:

<https://bistum-augsburg.de/Seelsorge-in-den-Generationen/Altenseelsorge/Corona-Miteinander-durch-die-Krise>

- **Die APP „Alzheimer & You“ - Ergebnis eines Jugendwettbewerbs der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.**

Die App „Alzheimer & YOU – den Alltag aktiv gestalten“ Im Rahmen eines Jugendwettbewerbs der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. (DalzG) wurden junge Menschen gesucht, die mit ihren Ideen den Alltag von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen verschönern können.

Überzeugen konnten schlussendlich zwei Schülerinnen, die sich mit der App „Alzheimer & YOU – den Alltag aktiv gestalten“ einem Online-Angebot für einen abwechslungsreicheren Alltag angenommen haben. Hier können sich Menschen mit Demenz und ihre Betreuer*innen personalisierte Beschäftigungsvorschläge einholen, die ganz einfach in den Alltag zu integrieren sind. Die Tipps sind kategorisiert, sodass die Benutzer schnell Ideen in ihrem Interessensfeld, beispielsweise Haushalt und Garten, Ernährung, Mobilität oder Auszeit, finden können. Neben einem abwechslungsreicheren Alltag helfen viele Tipps, beispielsweise das Gestalten eines Memory-Spiels mit Fotos aus früheren Zeiten, außerdem auch dabei, Erinnerungen zu trainieren.

Sollten Benutzer eigene Ideen haben und diese einbringen wollen, können Vorschläge ganz einfach online über die App eingereicht werden. Neben den Vorschlägen für Alltagsbeschäftigungen findet man auf der App auch ein Wissensquiz zum Thema „Demenz“ sowie Informationen zur DAzG und interessante Kontaktadressen, wie etwa das Alzheimertelefon oder Online-Foren für Angehörige. Somit bildet die App „Alzheimer & YOU“ ein einfaches, aber vielfältiges und abwechslungsreiches Gesamtpaket, um den Alltag für Menschen mit Demenz und ihre Betreuer*innen zu verbessern und zu verschönern.

Der Download über den Appstore kann über diesen Link erfolgen:

<https://apps.apple.com/de/app/alzheimer-you/id1468118178>

Der Download über den Google Play Store kann über diesen Link erfolgen:

https://play.google.com/store/apps/details?id=de.appack.project.deutsche_alzheimer&hl=de

6. Projekt HOMESIDE – Musik und Lesen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

Das Projekt HOMESIDE – Musik und Lesen für Menschen mit Demenz und deren Angehörige in der häuslichen Pflege sucht Studienteilnehmer*innen.

HOMESIDE untersucht die Wirkung musiktherapeutischer und lesetherapeutischer Angebote für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen. Menschen, die an Demenz erkrankt sind, mit Lektüre und Liedern ansprechen – diesen Ansatz verfolgt das Projekt "HOMESIDE" an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt. HOMESIDE steht für „Home-based family caregiver-delivered music and reading interventions for people living with dementia.“ HOMESIDE richtet sich an Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Die pflegenden Angehörigen werden von ausgebildeten Fachkräften angeleitet und dabei unterstützt, Musik-oder Leseaktivitäten im Alltag mit Demenz und in der häuslichen Pflege einzusetzen. Diese gemeinsamen Aktivitäten sollen dabei helfen, Symptome der Demenz (z.B. Unruhe oder Niedergeschlagenheit) zu regulieren, Erinnerungen zu wecken und das Wohlbefinden aller Beteiligten zu verbessern. Insgesamt soll mit dem Projekt, die informelle, häusliche Pflege von Menschen mit Demenz unterstützt und erleichtert werden. Für die internationale Forschungsstudie, die in fünf Ländern (Australien, Deutschland, Großbritannien, Norwegen, Polen) durchgeführt wird, werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Deutschland gesucht. Die Studie wird von der Europäischen Union unterstützt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziell gefördert. Hier finden Sie weitere Informationen zum Projekt HOMESI-DE, zur Studie und zur Teilnahme: <https://ifas.fhws.de/homeside/>

Hier finden Sie ein Einladungsvideo zur Studienteilnahme: <https://ifas.fhws.de/fileadmin/redaktion-homeside/Videos/HOMESIDE%20Video%20-%20Teilnehmer%20gesucht.mp4>

Kontakt

Fachstelle für pflegende Angehörige für die Region Augsburg Nord-West

Claudia Krämer

Kirchbergstr. 17

86157 Augsburg

Tel. 0821/450 770-156

c.kraemer@awo-augsburg.de

gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege



Festhalten,

was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Quellen

- Newsletter der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben, Ausgabe 4/2021
- Newsletter der Fachstelle für pflegende Angehörige im Landkreis Aichach-Friedberg (1/2021)
- AWO Pflegeberatung (www.awo-pflegeberatung.de)
- Kath. Altenseelsorge im Bistum Augsburg
- Informationen der jeweiligen Veranstalter der hier aufgeführten Veranstaltungshinweise

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich

Sie möchten unseren Infobrief abbestellen?

Sie möchten unseren Info-Brief und auch keine weiteren Informationen mehr erhalten oder wurden fälschlicherweise in unseren Verteiler aufgenommen?

Dann senden Sie uns bitte eine kurze Nachricht an anehoerigenbeatung@awo-augsburg.de